

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 9 (1923)
Heft: 31

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thomas, Altstätten (51 Dienstjahre), Lippuner, Johannes, Neßlau (50) und Edelmann, J. Jaf., Lichtensteig (50). — Herr Lehrer Karl Müller in Gossau veröffentlicht einen interessanten Bericht über die 35jährige segensreiche Tätigkeit der Schulsuppenanstalt daselbst. Ein Hauptverdienst des Gedeihens dieser Institution wird verschwiegen — es gebührt dem Verfasser des Berichtes selber. — Die Schlusprüfung der Institutsschule Wurmsbach bewies neuerdings tüchtige Leistungen in allen Schulfächern und die praktische Ausbildung der Töchter. — Vor der alltoggengen burgischen Lehrerschaft behandelte Herr Lehrer Helbling das Thema: „Gesundheitspflege in der Volksschule“ in klarer und ausführlicher Weise. Neben der Lehrerschaft beteiligten sich an der interessanten Diskussion auch eingeladene Geistliche und vorab die Herren Aerzte.

Deutschland. Ueber die Simultanschule, in der die Kinder aller Bekennnisse gemischt unterrichtet werden, sagt der berühmte Rektor Dörpfeld: „Wäre die Simultanschule die rechte, so müßte auch die gemischte Ehe die rechte sein. Gemischte Ehen sind zwar nicht alle unglücklich; aber man weiß doch, daß sie so wenig Normalen sind, als ein Mensch mit einem langen und einem kurzen Fuße normal gestaltet ist. Wo die Not eine Simultanschule zuläßt, da ist sie etwas relativ Gutes, wie es ja immer besser ist, ein Auge zu haben, als blind zu sein. Wer wird aber die Not als Tugend preisen? Wo die Anhänger der Simultanschule die Mehrheit haben, da wollen sie der Minderheit die gemischte Schule mit Gewalt aufzwingen. Man führt die Gewissensfreiheit im Munde und übt doch unverfrorenen Gewissenszwang, und das soll erlaubt sein, wenn es im Namen der „Auflösung“ geschieht. Die Simultanschule ist dreimal unpädagogisch: denn während nach richtiger Pädagogik der Religionsunterricht im Mittelpunkt stehen muß, wird er hier abseits gestellt, isoliert; während die Erziehung Einigkeit fordert, ist bei der Simultanschule alles gespalten, die Schulgemeinde, das Lehrerkollegium und der Unterricht; und endlich: indem der Religionsunterricht streng konfessionell eiteilt wird, der übrige Unterricht aber antikonfessionell ist, so pflanzt man absichtlich einen Zwiespalt in die Kinderseele hinein.“

Bücherschau.

Zeitschriftenchronik

Fünfzig Jahre „Katholische Missionen“. Inhalt der Festnummer vom 1. Juli 1923: „Die katholischen Missionen“. Ein Rückblick (Alfons Väth S. J.). Die „Missionen“ und die Missionare (Gustav Lehmacher S. J.). — Was waren die „katholischen Missionen“ der Heimat? (Alfons Väth S. J.) — Von der Schriftleitung und ihrer Arbeit. — Die „katholischen Missionen“ und der Herdersche Verlag. — Die Missionsbücherei. — Ein Gang durch das Museum (Adolf Heinen S. J.) — Die erste Sitzung des Zentralrates des Gläubersvereins (Generalsekretär Dr. P. Louis). — Missionsrundschau. — Missionsleben in der Heimat. — Büchertisch. — Gedankenaustausch. — Für Missionszwecke. — Verlag der „katholischen Missionen“ in Aachen. Hirschgraben 39.

— Die erste Sitzung des Zentralrates des Gläubersvereins (Generalsekretär Dr. P. Louis). — Missionsrundschau. — Missionsleben in der Heimat. — Büchertisch. — Gedankenaustausch. — Für Missionszwecke. — Verlag der „katholischen Missionen“ in Aachen. Hirschgraben 39.

Himmelerscheinungen im Monat August.

1. Sonne und Fixsterne. Die Sonne bewegt sich in absteigender Bahn vom Krebs bis in die Mitte des Löwen. Ihre nördliche Deklination beträgt Ende August noch 8 Grad. Am mitternächtlichen Sternenhimmel macht sich gegen Süden *Fomalhaut*, der Hauptstern des südlichen Fisches, besonders bemerkbar.

2. Planeten. Die Konstellation der Planeten ist der Beobachtung im August ungünstig. Merkur, Venus und Mars stehen in der Umgebung der Sonne und sind unsichtbar. Jupiter und Saturn stehen am westlichen Abendhimmel in den Sternbildern der Wage und der Jungfrau. Da die Sonne im September ebenfalls gegen diese Sternbilder vorrückt, sind diese beiden Planeten auch nur noch kurze Zeit am Abend sichtbar.

Am 9. bis 12. August erwartet man die Wiederkehr des Sternschnuppenschwarmes der Perseiden, die aus der Gegend des Perseus ausstrahlen. Dieses Sternbild taucht um Mitternacht am nordöstlichen Himmel unter der Cassiopeia auf. Die Morgenstunden dieser Tage sind daher die gegebene Beobachtungszeit. Dr. J. Brun.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins.
Villenstraße 14, Luzern.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. **Präsident:** W. Maurer, Kantonschulinspектор, Taubenhausstr. 10, Luzern. **Altuar:** W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. **Kassier:** Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. **Postcheck** VII 1268, Luzern. **Postcheck der Schriftleitung** VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: **Präsident:** Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. **Kassier:** A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. **Postcheck** IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: **Präsident:** Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. **Postcheck der Hilfskasse** K. L. V. S.: VII 2443, Luzern.